

Protokoll der Baustellenbeprechung Oderberger Straße zusammen mit BIOS
Termin: 20.01.2012 9:00 Uhr

Teilnehmer: Frau Taeger, S.T.E.R.N.
Herr Machon, Büro Schrickel und Partner, Landschaftsarchitekten
Herr ? (Kollege von Herrn Zech), Büro Grebner und Ruchay
Herr Beuge, Tiefbauamt Pankow
Herr Winkler, Eurovia
Mathias Heyden, Nicolas Grohmann, Bernd Krüger von der BIOS

Nächster Termin: 24.02.12 um 9:00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1

Die Beschilderung der Einbahnstraßenregelung wurde nochmal verstärkt, auch in Bezug auf die für nächste Woche geplante Wiederaufnahme der Arbeiten an den Vorstreckungen des Kreuzungsbereiches Kastanienallee. Die Lieferung der Bordsteine ist erfolgt, wegen starker Nässe wurde bisher nicht weitergearbeitet in der Oderberger Straße.

2

Die Lichtmasten Nr. 21 und 22 sowie Nr. 28, die nicht oder nur eingeschränkt funktionieren sind bei der beauftragten Firma bemängelt worden, die Abnahme der gesamten Leuchten hat stattgefunden.

3

Es sind 20 hohe Pflanzkübel und 35 niedrige Kübel ausgeschrieben, das finanzielle Budget läßt nicht mehr Höhere zu, da diese erheblich teurer sind als die Niedrigen.

4

Die gesicherten zwei Betonkübel wurden von der BIOS als wiederaufstellbar an zwei Standorten gefordert, Herr Beuge und Frau Taeger schätzen die Reaktion des Tiefbauamtsleiters Herrn Lexen darauf als negativ ein. Die BIOS könnte dazu eine Eingabe formulieren oder Alternativvorschläge anbieten.

5

Die Idee und der Wunsch der BIOS, 8 Paten-Pflanzkübel gegenüber der Feuerwache vor dem Haus 37 auf den Fahrbahnbereich entlang des Bordsteins zu stellen stieß auf große Skepsis bei Herrn Beuge, Tiefbauamt, da dann die Verkehrslenkung Warnbaaken und andere Schutzvorkehrungen gegen Kollisionen von PKW verlangen würde, auch wenn die Kübel in einer fast unbefahrenen Ecke liegen. Jedoch wurde im Laufe der Diskussion von Herrn Beuge und Frau Taeger sehr engagiert mitgedacht und die Aufstellung der Kübel in diesem Bereich auf dem Unterstreifen als möglich eingeräumt, da hier kein 70 cm breiter Schutzstreifen für parkende Autos berücksichtigt werden muß. Da die Kübel hier aber schmaler sein müßten (50 cm), stellten Frau Taeger und Herr Beuge sogar eine größere Anzahl als möglich in den Raum (12 Stck.) um die Brutto-Pflanzfläche nicht zu reduzieren

6

Für Die Hochbeete aus Metall wurden vom Büro Grebner ud Ruchay Detailpläne gezeigt, es wird sich um ein System aus Metallplatten handeln, die mittels angeschweißten Haken und Ösen miteinander verbunden werden, also um die zu pflanzenden Bäume und Großgehölze herum gebaut werden. Die Breite des Hochbeetes vor dem Entweder Oder wird die bereits gesetzte Pflastersteinreihe überdecken. Falls die Ballen der Bäume

größer sind, werden auch Steine entfernt.

7

Die Genehmigung für alle Baumstandorte durch die Leitungsträger Bewag und Gasag wurden von Herrn Machon als erfolgreich genehmigt präsentiert. Die einzige Auflage ist der Einbau von PVC-Wurzelschutzmatten, kein Baum fällt den Abstandsmaßen für Leitungen zum Opfer.

8

Herr Lexen hat den Vorschlag, die nördlich an der Feuerwehr-Vorfläche gelegenen Vorstreckungen analog der Südlichen zu gestalten, also den Überweg an den Rand der Vorstreckung zu legen und dafür die beiden Beete je Vorstreckung zu einem zusammenzulegen durch Herrn Zech und Herrn Machon als überarbeitete Variante vorlegen lassen. Die BIOS soll bis Mitte der 4. KW eine Entscheidung für oder gegen diese Änderung an das Büro Grebner und Ruchay weiterleiten, damit die Ausführungsplanung möglichst schnell an die Baufirma gegeben werden kann. Das Wetter lässt ein frühes Weiterbauen zu.

9

Die Entscheidung für die ausgewählten Bänke der Firma Bancal wurde von Herrn Wasmuth (Denkmalpflege) in Frage gestellt wegen der Asymmetrie und durch recht konventionelle bis unansehnliche Modelle ergänzt, die nicht auf Zustimmung der Runde trafen. Falls es aber doch bei den ausgewählten Bänken bleiben soll, was gerade auch Herr Beuge sehr unterstützt, soll die Fa. Bancal aufgefordert werden, ihr Modell etwas zu verändern, Herr Machon hatte dazu schon Vorschläge skizziert. In der 4. Kalenderwoche wird es einen Termin mit dem Vertreter der Firma Bancal geben, an dem auch Mathias Heyden, Bernd Krüger und Claudia Hering teilnehmen werden. Hier wird auch über Modifikationen des Modells für Aufstellung über Eck besprochen.

10

Die Wasserpumpe soll wieder funktionabel gemacht werden, die Bauleitung wird versuchen, die Wasserbetriebe dahingehend zu motivieren. Wenn der Ansprechpartner bekannt ist, könnte auch die Bios direkt an Diesen herantreten.

11

Das nicht mehr vorhandene Hochbeet aus Holz im Unterstreifen vor dem Restaurant Engelberg (Haus Nr. 21) kann laut Zusage von Herrn Beuge durch einen oder zwei neue Pflanzkübel ersetzt werden, wenn die Abstandsmaße von 70 cm zur Fahrbahn und 20 cm zur Gehbahn eingehalten werden. Laut Herrn Winkler stehen insgesamt 1,85 m auf dem Unterstreife zu Verfügung, netto also 95 cm.

Protokoll: Bernd Krüger, 23.01.2012